

## PRESSEMITTEILUNG

### **Weltnierentag lenkt den Blick auf nierenkranke Kinder**

**Der Weltnierentag am 10. März 2016 steht unter dem Motto „Kinder und Nierenkrankheit: Frühzeitiges Handeln zur Prävention“. Mehr als 5.000 Kinder und Jugendliche sind in Deutschland wegen einer eingeschränkten Nierenfunktion in Behandlung. Über 90 Prozent davon werden in einem der bundesweit 16 KfH-Nierenzentren für Kinder und Jugendliche behandelt, so auch in Hamburg.**

Neu-Isenburg / Hamburg, 08.03.2016. „Nierenerkrankungen bei Kindern sind häufig angeboren oder sie entwickeln sich im Kindheits- oder Jugendalter zum Beispiel durch gehäuft auftretende Entzündungen der Nieren oder durch Autoimmunerkrankungen“, so Priv.-Doz. Dr. med. Jun Oh. Der Kindernephrologe im KfH-Nierenzentrum für Kinder und Jugendliche Hamburg weiß aus seiner täglichen Arbeit um die Bedeutung einer rechtzeitigen und spezialisierten Behandlung nierenkranker Kinder. „Präventive Maßnahmen sind von großer Bedeutung, um ein Fortschreiten der Nierenschädigung bzw. das Entstehen von Begleiterkrankungen wie Wachstums- oder Entwicklungsverzögerungen weitestmöglich zu verhindern.“

#### **Nierenkranke Kinder benötigen eine spezialisierte Behandlung**

Unabhängig vom Grund ihrer Erkrankung benötigen die jungen Patienten eine spezialisierte und über die medizinische Behandlung hinausgehende Betreuung. „Eine chronische Nierenerkrankung ist immer belastend – und in ganz besonderem Maße für junge Menschen eine große Herausforderung“, erklärt Oh. Die kleinen Patienten seien meist weniger belastbar und häufige Fehlzeiten in der Schule führten zu zusätzlichen Problemen. Auch mögliche Begleitscheinungen der Erkrankung wie eine verzögerte oder gestörte körperliche Entwicklung führten zu hohem Leidensdruck und großer seelischer Belastung.

„Unsere Aufgabe als Kindernephrologen ist es dafür zu sorgen, dass die kleinen Patienten eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Behandlung erhalten“, so

#### HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.  
Martin-Behaim-Str. 20  
63263 Neu-Isenburg

#### PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung)  
Telefon: 06102/359-328  
Andreas Bonn (Stv. Leitung)  
Telefon: 06102/359-492  
Claudia Brandt (Assistenz)  
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de  
www.kfh.de

der leitende Arzt des KfH-Nierenzentrums für Kinder und Jugendliche Hamburg. Aus diesem Grund kümmert sich neben den Ärzten auch ein Team aus Kinderkrankenschwestern, Ernährungsberatern, Lehrern, Psychologen und Sozialhelfern um das Wohl der jungen Patienten. Es besteht zudem eine enge Kooperation mit der Unikinderklinik in Hamburg, so dass das gesamte Spektrum der Diagnostik und Therapie abgedeckt werden kann.

### **Alltag mit Nierenersatztherapie**

Der Alltag mit Dialyse und nach einer Nierentransplantation ist für Kinder und Jugendliche nicht einfach zu meistern. Und auch die Eltern, Freunde sowie weitere Bezugspersonen sind sich unsicher, wie sie mit der Erkrankung des Kindes umgehen sollen. In der KfH-Broschüre „Unser fast normales Leben“ wird am Beispiel einer jungen Dialysepatientin und eines nierentransplantierten Jungen die besondere Situation verdeutlicht, in der sich diese jungen Patienten befinden. Die Broschüre trägt dazu bei, die Situation chronisch nierenkranker und transplantierte Kinder und Jugendlicher besser kennenzulernen und zu verstehen.

Sie ist kostenlos per E-Mail zu bestellen ([info@kfh-dialyse.de](mailto:info@kfh-dialyse.de)) und steht zum Download auf [www.kfh.de/infomaterial/patientenbroschüren](http://www.kfh.de/infomaterial/patientenbroschüren) zur Verfügung.

[3.131 Zeichen mit Leerzeichen]

Im KfH-Nierenzentrum für Kinder und Jugendliche Hamburg werden in Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Uniklinikums Hamburg-Eppendorf die Diagnostik und Behandlung des gesamten Spektrums der Kinderneurologie angeboten. Betreut werden Kinder und Jugendliche aller Altersstufen mit chronischer Niereninsuffizienz. Im Mittelpunkt steht dabei die Behandlung der jungen Patienten mit einer Nierenersatztherapie, also der Dialyse oder Nierentransplantation. ([www.kfh.de/kinderdialyse/hamburg](http://www.kfh.de/kinderdialyse/hamburg))

Das gemeinnützige KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. steht seit 1969 für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten und ist damit zugleich der älteste und größte Dialyseanbieter in Deutschland. In über 200 KfH-Zentren werden rund 18.700 Dialysepatienten sowie fast 60.000 Sprechstundenpatienten umfassend behandelt. Seit seiner Gründung ist die Versorgung nierenkranker Kinder und Jugendlicher ein wesentliches medizinisches und gesellschaftliches Anliegen des KfH.

[1.050 Zeichen mit Leerzeichen]

#### [Foto PD Dr. med. Jun Oh](#)

##### **Bildunterschrift:**

PD Dr. med. Jun Oh, Facharzt für Kinderheilkunde mit Zusatzbezeichnung Kinderneurologie leitet das KfH-Nierenzentrum für Kinder und Jugendliche Hamburg – eines von insgesamt 16 spezialisierten KfH-Zentren für nierenkranke Kinder und Jugendliche.

#### [Foto Titelseite Broschüre](#)

##### **Bildunterschrift:**

Die Broschüre „Unser fast normales Leben – Alltag mit Dialyse und Nierentransplantation“ hilft dabei, die Situation chronisch nierenkranker und transplantierter Kinder und Jugendlicher kennenzulernen und zu verstehen.